

Vorbemerkungen:

Auf den S-Bahn- und Stadtbahnlinien sowie den wichtigen Buslinien im Ballungsraum Köln/Bonn wurde der Grundtakt an Samstagen in den letzten Jahren im Tagesverkehr zwischen ca. 9:30 und 20:30 Uhr sukzessive von 15'/30' auf 10'/20' verdichtet:

- Fahrplanwechsel Dezember 2017: **S-Bahn Köln** (alle Linien 20'-statt 30'-Takt)
- Fahrplanwechsel August 2019: Stadtbahn und Busnetz in **Bonn** inkl. ausbrechender **Buslinien in den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis** (Stadtbahn überwiegend 10'-statt 15'-Takt, Hauptlinien des Busverkehrs 20'- statt 30'-Takt)
- Fahrplanwechsel Dezember 2020: Stadtbahn und Busnetz in **Köln** (Stadtbahn überwiegend 10'- statt 15'-Takt, Busverkehr individuell) sowie interkommunale **Buslinie SB55 Bonn – Niederkassel – Köln-Wahn** (20'- statt 30'-Takt)

Noch ausstehend ist eine derartige Taktumstellung u.a. für die regionalen Stadtbahnlinien 16 und 18 zwischen Köln und Bonn. In Abstimmung aller beteiligten Aufgabenträger wird diese für den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 vorgeschlagen.

Erläuterungen:

Da die beiden gängigen „Taktfamilien“ 10'/20' bzw. 15'/30' an Umsteigepunkten nur bedingt miteinander kompatibel sind, ist zur Gewährleistung eines attraktiven und regional koordinierten ÖPNV-Angebotes eine Abstimmung der ÖPNV-Aufgabenträger erforderlich. Im Ballungsraum Köln/Bonn hat sich diesbezüglich an Samstagen in den letzten Jahren zunehmend eine Verdichtung des „klassischen“ 15'/30'-Taktes auf einen 10'/20'-Takt durchgesetzt.

Hintergrund der Taktverdichtungen war die bis zum Ausbruch der Covid19-Pandemie sehr stark wachsende Bedeutung des Einkaufs- und Freizeitverkehrs im ÖPNV. Die Angebotsmaßnahmen an Samstagen waren bis dato sehr erfolgreich. Die Verwaltung geht davon aus, dass sie nach Normalisierung der Verkehrsverhältnisse wieder ein wichtiger Bestandteil zur Attraktivitäts- und Bedeutungssteigerung des ÖPNV sein werden.

Angesichts der Beschlussfassung zur im Dezember 2020 umgesetzten Grundtaktanpassung im Netz der KVB hat die Stadt Köln im Juni 2020 alle benachbarten Aufgabenträger über die Konzeption informiert und eine entsprechende Anpassung der regionalen Streckenabschnitte des Stadtbahnnetzes angeregt. Aufgrund des zeitlichen Vorlaufs der notwendigen politischen Beschlussfassung aller Beteiligten war seinerzeit klar, dass Umsetzungsschritte erst im Laufe des Jahres 2021 möglich sind.

Für die beiden Stadtbahnlinien 16 und 18 wird auf den Streckenabschnitten im Rhein-Sieg-Kreis eine Umstellung von 30'- auf 20'-Takt vorgeschlagen. Innerhalb von Köln verkehrt die Linie 16 seit Dezember 2020 bereits alle 10 Minuten, die Linie 18 sogar alle 5 Minuten (vormals 15'- bzw. 7,5'-Takt). In Bonn wurde auf der Linie 16/63 samstags im August 2019 der 10'-Takt eingeführt. Für den Rhein-Sieg-Kreis hat die KVB folgenden Mehraufwand kalkuliert:

- Linie 16: +5.000 km/a bzw. +21.000 €/a
- Linie 18: +14.000 km/a bzw. +52.000 €/a

Die Mehrleistung ist im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2021/22 bereits vorsorglich berücksichtigt worden. Voraussetzung für eine Umsetzung sind entsprechende Beschlüsse der ebenfalls beteiligten ÖPNV-Aufgabenträger Wesseling, Hürth, Brühl und Bonn. Nach aktuellem Stand der Abstimmung soll die Linie 18 zukünftig bis Brühl-Schwadorf im 10'-Takt verkehren (bisher 15'-Takt), so dass dann jede zweite Bahn in Richtung Bornheim – Alfter – Bonn weiter-

fahren würde. Bei der Linie 16 ist noch offen, ob sich die Stadt Wesseling zu einer Ausweitung des bestehenden Angebotes mit 4 Fahrten pro Stunde auf einen 10'-Takt oder aber eine Reduzierung auf einen 20'-Takt ausspricht. Beides wäre mit einem 20'-Takt auf der weiterführenden Strecke in Richtung Hersel – Bonn kompatibel.

Vorerst zurückgestellt wurden Überlegungen des NVR und der KVB zu einer ähnlichen Grundtaktanpassung an Sonn- und Feiertagen, so dass an diesen bis auf weiteres der bestehende 15'/30'-Takt bestehen bleibt. Im Rhein-Sieg-Kreis steht zur Herstellung eines systematisch vertakteten Angebotes im Verdichtungsraum noch eine samstägliche Umstellung des Bus-Primärnetzes im Raum Troisdorf und Siegburg auf 20'-Takt aus. Im Rahmen der zukünftigen Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird diese als vordringlich betrachtet.

Über das Beratungsergebnis in der Sitzung des Kreisausschusses wird mündlich berichtet.

(Landrat)